

Anastasia Kobekina & Sasha Waltz
BACH CELLO DANCE
Funkhaus Berlin
20. Dezember 2025, 20 Uhr

Anastasia Kobekina [Musik](#)
Sasha Waltz [Tanz](#)

Jörg Bittner [Lichtdesign](#)
Jochen Sandig [Dramaturgie](#)

I Johann Sebastian Bach: Sarabande aus der Cellosuite Nr. 1 in G-Dur, BWV 1007

II Improvisation

III Johann Sebastian Bach: Sarabande aus der Cellosuite Nr. 3 in C-Dur, BWV 1009

IV Johann Sebastian Bach: Prélude aus der Cellosuite Nr. 2 in d-Moll, BWV 1008

V Johann Sebastian Bach: Allemande, Sarabande, Menuet I & II, Gigue aus der Cellosuite Nr. 2 in d-Moll, BWV 1008

VI Johann Sebastian Bach: Sarabande aus der Cellosuite Nr. 5 in c-Moll, BWV 1011

VII Péteris Vasks: Dolcissimo aus Grāmata ķellam (Pianissimo) – Improvisation und Auszug

VIII Johann Sebastian Bach: Prélude aus der Cellosuite Nr. 1 in G-Dur, BWV 1007

IX Johann Sebastian Bach: Prélude aus der Cellosuite Nr. 3 in C-Dur, BWV 1009

X Bryce Dessner: Song for Ainola

Aftershow

Im Anschluss an die Konzertperformance findet im Foyer ein Live Set mit DJ Leafar Legov (Gieglng) statt. Selbstverständlich sind die Bar und das Zola dann noch für Sie geöffnet.

Am 20. Dezember 2025 treffen im Funkhaus Berlin zwei herausragende Künstlerinnen in einem außergewöhnlichen Dialog von Musik und Tanz aufeinander: die bedeutendste Cellistin ihrer Generation Anastasia Kobekina und die international renommierte Choreographin Sasha Waltz, die nach vielen Jahren erstmals wieder selbst als Tänzerin auf die Bühne tritt.

Im Mittelpunkt dieser einzigartigen Begegnung im Geiste der bekannten Dialoge-Projekte von Sasha Waltz zwischen Musik, Tanz und Raum stehen Johann Sebastian Bach's Cellosuiten – gerade erschien eine wichtige Neueinspielung der sechs Cellosuiten von Anastasia Kobekina. Experimentierfreudig erkunden die beiden Künstlerinnen mit Cello und Körper die Musik Bachs. In einem einfühlenden Zusammenspiel begegnen sich Anastasia Kobekina und Sasha Waltz am 4. Adventswochenende live im Funkhaus Berlin in einem intimen Tanz, der die Emotionalität in Bachs Musik ganz neu erfahrbar macht.

»Ich habe große Hochachtung vor der Künstlerin Anastasia Kobekina, vor ihrer Virtuosität, aber auch vor ihrer Menschlichkeit, ihrer unerschöpflichen Neugier und Begeisterungsfähigkeit. Wir treffen uns in unserem Menschsein, schürfen in die Tiefe und sind beide offen für neue Wege. Anastasia sucht nach einer anderen Art, Musik auch über die Bewegung, über den Tanz spürbar zu machen. Die Entwicklung dieses dialogischen Projektes zwischen Tanz und Musik ist in einem fließenden, kreativen Prozess entstanden, in einem permanenten Austausch des Zuhörens und der Suche nach Verbindung. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, die zugleich abstrakte und zutiefst emotionale Musik Bachs neu zu erleben.«
– Sasha Waltz –

»Was für eine tiefgründige Reise es war, in Sasha Waltz' feinfühlige Vision von Musik einzutauchen, in der Klang in eine kraftvolle physische und visuelle Erfahrung übersetzt wird. Vom ersten Probentag an blieb die Empfindung einer Entdeckung stets präsent. Die zeitlose Musik von Bach durch ihren Blickwinkel gemeinsam zu erforschen, war ein absolut einzigartiger, befreiender und inspirierender Dialog und es war ein Privileg, mit einer der inspirierendsten Künstlerinnen zusammenzuarbeiten, die ich je getroffen habe.«
– Anastasia Kobekina –